

Ralf Paul Bittner
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

Grußwort zur Tagung „Herkunft mit Zukunft“ am Samstag 25. März 2023 in der Rodentelgenkapelle in Bruchhausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich heiße Sie herzlich Willkommen als Teilnehmer:innen der dritten Tagung „Herkunft mit Zukunft – Einblicke in die Klosterlandschaft Arnsberg“.

Endlich – nach zwei Jahren, in denen aus den Ihnen bekannten Gründen keine Tagung stattfinden konnte - darf ich Sie alle hier in der restaurierten Rodentelgenkapelle begrüßen. Ich freue mich darüber ganz besonders, denn in den zurückliegenden Pandemie-Jahren mussten wir alle auf vieles verzichten. Auf Kultur, auf Geschichte und auch auf beeindruckende und bereichernde Begegnungen. Umso erfreulicher ist es, dass die heutige Tagung in diesem Jahr wieder stattfinden kann und Sie alle der Einladung gefolgt sind. Das ist in meinen Augen auch sehr verständlich, denn Sie erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Vorträgen. Mein Dank gilt insbesondere den Veranstalter:innen, die dies ermöglicht haben - hier möchte ich federführend Frau Dr. Heine-Hippler nennen.

Ich denke, Sie konnten gestern Abend das Kloster Wedinghausen, das in diesem Jahr sein 850-jähriges Jubiläum feiert, näher kennenlernen. Sein mittlerweile restaurierter Ostflügel mit dem Kapitelsaal und der Grafenkapelle sowie den spektakulären archäologischen Funden, der Warmluftheizung aus dem 12. Jahrhundert und dem ausgemalten Grafengrab aus der Zeit um 1330/40, -da werden Sie mir Recht geben- sind wirklich beeindruckend. In diesem besonderen Jubiläumsjahr werden viele interessante Veranstaltungen angeboten. Eine Übersicht verschafft Ihnen der schöne Flyer: „850 Jahre Klosterlandschaft Arnsberg – Jubiläumsprogramm“. Sie können ihn auch im Internet auf der Homepage www.kloster-wedinghausen.de einsehen bzw. herunterladen.

Mit der Stiftung des Prämonstratenserklosters Wedinghausen vor 850 Jahren durch Graf Heinrich I. von Arnsberg beginnt nämlich die Reihe der Jubiläen unserer Prämonstratenserklöster.

Übrigens - keine andere Stadt in Deutschland kann drei Prämonstratenserklöster auf eigenem Stadtgebiet vorweisen. Für Arnsberg ist das ein attraktives Alleinstellungsmerkmal, das immer mehr in das Bewusstsein unserer Bürger:innen und Besucher:innen dringt. Im nächsten Jahr schon geht es mit dem Jubiläum des Kloster Oelinghausen weiter, das dann ebenfalls 850-jähriges Jubiläum feiert. Und schließlich folgt das Kloster Rumbek. Denn die Arnsberger Grafen schenken 1185 den dortigen Hof dem Kloster Wedinghausen. Daraufhin muss bis 1191 dort ein Prämonstratenserkloster errichtet worden sein.

Das heutige Tagungsprogramm verspricht viele interessante Vorträge zu den Orden der Prämonstratenser und Zisterzienser, der Baugeschichte und der Geistesgeschichte der

Arnsberger Klöster. Ausgewiesene Expert:innen geben Ihnen dabei Einblicke in ihre Arbeit, ihre Forschungen und neuesten Erkenntnisse. Obwohl alle drei Prämonstratenserklöster bei der Säkularisation vor über 200 Jahren aufgehoben wurden und heute nicht mehr existieren, ist das Interesse an ihrer Geschichte in unserer Stadt immer noch oder wieder enorm. Die Vorträge geben Ihnen Gelegenheit, den ein oder anderen Blick hinter die früheren Klostermauern zu werfen. Das wird Ihnen spannende Perspektiven eröffnen.

Ich hoffe, dass auch dieses Mal wieder ein Tagungsband erscheinen wird, um die neuen Forschungen und Erkenntnisse auch für diejenigen zugänglich zu machen, die heute hier nicht anwesend sein können.

Abschließend möchte ich mich bedanken für die Organisation dieser Tagung - bei den Kirchengemeinden Pastoraler Raum Arnsberg, der Pfarrei St. Petri Hüsten, der Universität Heidelberg mit ihrem Institut für Europäische Kunstgeschichte, dem Förderverein Rodentelgenkapelle e.V., dem Förderverein Dorf und Kloster Rumbeck e.V. und dem Freundeskreis Oelinghausen e.V.

Danke sagen möchte ich auch der Bürgerstiftung Arnsberg für die Unterstützung dieser Tagung.

Bevor ich nun das Wort übergebe an den Hausherrn der Rodentelgenkapelle, den Hüstener Pfarrer Dechant Daniel Meiworm, möchte ich mich last but not least bei allen Referent:innen bedanken. Ich wünsche der Tagung einen erfolgreichen Verlauf und Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, viele neue und spannende Erkenntnisse!